

ALLTAG UND ZUHAUSE IM RÖMISCHEN REICH

Wir wissen heute viel über die Herrscher und Kriege, durch die das Römische Reich so groß wurde. Aber natürlich gab es auch "normale" Menschen, die mit ihrer Familie in Wohnungen lebten, aßen und arbeiteten.

Aufgabe 1: Vervollständige den Text mit den Wörtern aus dem grauen Kasten.

Wie die Menschen im Alten Rom ihren Alltag verbrachten und wie sie wohnten, hing vor allem von ihrem _____ und ihrem _____ ab.

Wohlhabende Römer besaßen große Landgüter. Diese hießen "_____". Dort ließen sie Sklaven für sich arbeiten und zum Beispiel _____ anbauen. Bei einer reichen Familie lebten also neben den Familienmitgliedern noch Sklaven, die von ihnen abhängig waren. Diese wurden oft im Alter zwischen 30 und 40 Jahren _____. Danach konnten sie ihr Geld selbst verdienen, zum Beispiel als Händler oder Handwerker. Reiche Frauen waren vor allem für den Haushalt, die _____ der Kinder und die Verwaltung der Güter zuständig. Es gab aber auch erfolgreiche Geschäftsfrauen.

Bei der **Mittelschicht** dagegen lebte meist nur die eigentliche _____ zusammen. Diese bestand aus Eltern, Kindern und Großeltern. Sie lebten von _____ und arbeiteten zum Beispiel als Bäcker, Metzger oder Schankwirt. Manche besaßen eigene _____ und verdienten dadurch mehr Geld. Auch die Frauen der Mittelschicht arbeiteten, etwa als _____. Sklavinnen und freigelassene Frauen waren beispielsweise als Hebamme, Schneiderin oder Friseurin tätig.

Latifundien - Weizen, Oliven und Wein - Familie - Vermögen - Stoffhändlerinnen - gesellschaftlichen Stand - Erziehung - Handel und Handwerk - Geschäfte



ALLTAG UND ZUHAUSE IM RÖMISCHEN REICH

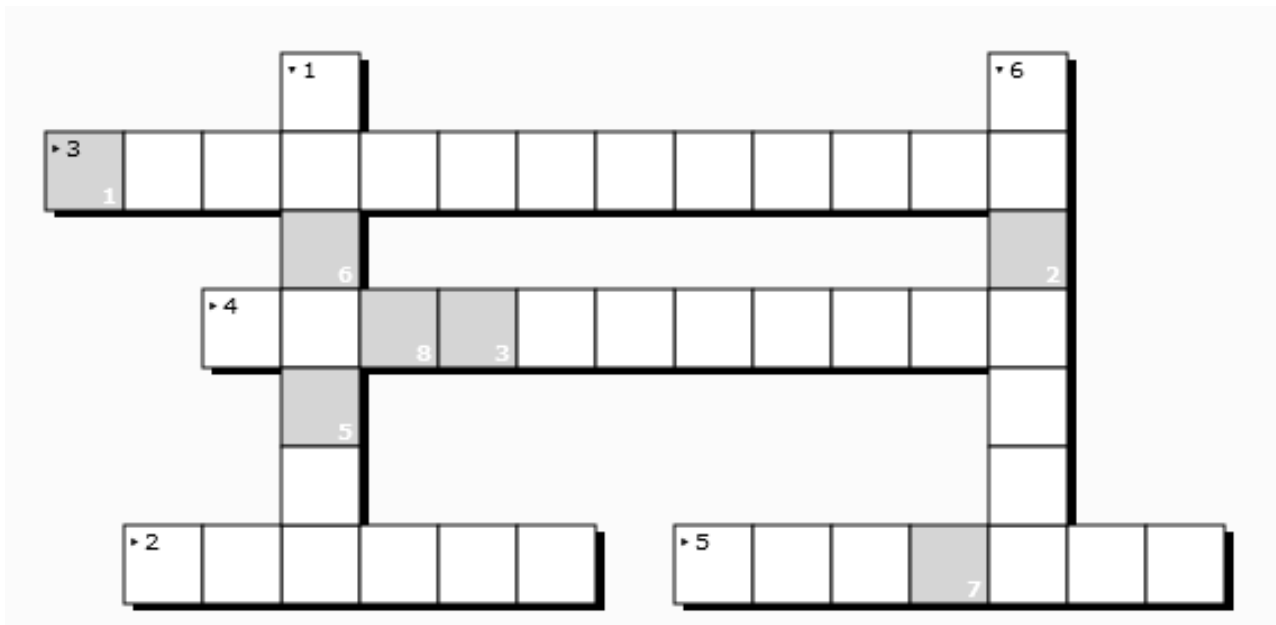
Aufgabe 2: Der Alltag der Römer ähnelte unserem, aber es gibt auch Unterschiede. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind und berichtige sie gegebenenfalls!

	WAHR	FALSCH
In den großen Wohnblöcken in Rom wohnten nur arme Menschen. <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Immer wieder stürzten Wohnblöcke in Rom wegen der vielen Erdbeben ein. <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die meisten Römer kauften sich ihre Mahlzeiten an Imbissständen. <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wohnungen in Rom durften keine Küchen haben, weil man Angst hatte, dass sich Krankheiten schneller verbreiten. <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Getreidebrei, der mit verschiedenen Gewürzen und Beilagen gemischt wurde, gilt als Grundnahrungsmittel . <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fleisch war im alten Rom Grundnahrungsmittel. <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ALLTAG UND ZUHAUSE IM RÖMISCHEN REICH

Aufgabe 3: Körperhygiene war den Römern sehr wichtig. Löse dieses Kreuzworträtsel und finde mehr darüber heraus.

1. Wie lautet das lateinische Wort für Toilette?
2. Wie nannten die Römer eine öffentliche Badeanstalt?
3. Mit einer Strigilis entfernte man den Dreck von der Haut. Die Strigilis ist ein ____.
4. Die Kaiser ermöglichten einen günstigen Zugang zu Thermen, um die Ausbreitung von ____ zu verhindern
5. Was gab es auf öffentlichen Toiletten NICHT?
6. Da nicht jedes Haus eine eigene Wasserversorgung hatte, holte man sich sein Wasser aus _____ .



1 2 3 **D** 5 6 7 8

Wusstest du, dass die römischen Badehäuser mehrere verschieden warme Becken hatten? Dafür verfügten sie sogar über eine Fußbodenheizung, die das Wasser in den Becken erhitzte!



ALLTAG UND ZUHAUSE IM RÖMISCHEN REICH

Aufgabe 4a: Nicht alle Männer und Frauen trugen die gleiche Kleidung - das hing vom Anlass und dem Geschlecht ab.

Links unten findest du die typische Männerkleidung, rechts die der Frauen.

Ordne die Begriffe den Kleidungsstücken mit Linien zu. Achtung: ein Begriff gehört zu zwei Abbildungen.



STOLA

TOGA

TUNIKA

PALLA



Aufgabe 4b: Welchen eindeutigen Unterschied gibt es bei der Kleidung von Männern und Frauen?

.....

.....

ALLTAG UND ZUHAUSE IM RÖMISCHEN REICH

Im Alten Rom lebten nicht alle Menschen gleich. Auch damals war der gesellschaftliche Rang und das Vermögen entscheidend.

Unten siehst du zwei verschiedene Häusertypen.

Aufgabe 5: Ordne die Aussagen den abgebildeten Wohnmöglichkeiten zu!

Hier wohnen wohlhabende Menschen.

Es gibt keine eigene Wasserversorgung am Haus.

Es hat einen eigenen Brunnen und eine eigene Latrine.

Hier wohnt eine Familie mit ihren Sklaven.



Das Haus findet man eher auf dem Land.

Das Haus befindet sich in der Stadt.

Hier wohnen viele Familien zur Miete.

Feuerefahr! Keine Küchen erlaubt!

ALLTAG UND ZUHAUSE IM RÖMISCHEN REICH -LÖSUNGEN-

Aufgabe 1:

Vermögen, gesellschaftlicher Stand, Latifundien, Weizen, Oliven und Wein, Hausklaven, Mittelschicht, Handel und Handwerk, Stoffhändlerinnen, Erziehung

Aufgabe 2:

Falsch: In den unteren Etagen wohnten auch wohlhabende Familien.

Falsch: Wohnblöcke stürzten wegen der schlechten Baumaterialien ein.

Wahr

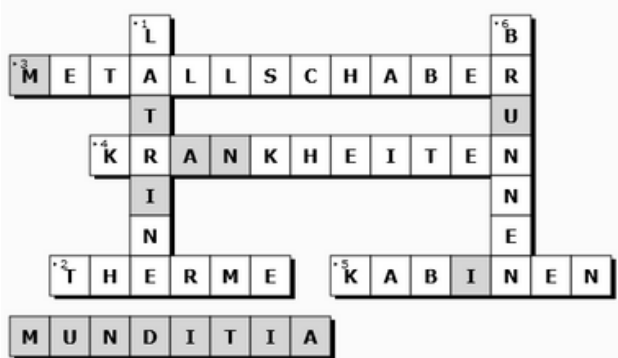
Falsch: Küchen waren wegen Brandgefahr verboten.

Wahr

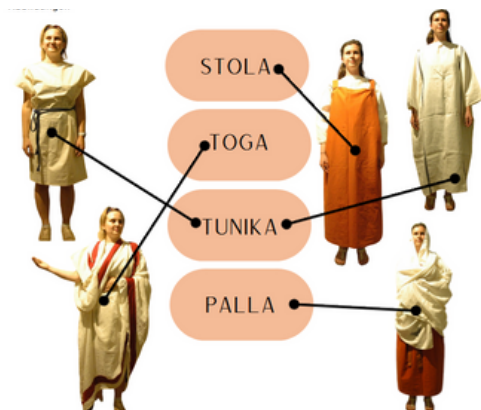
Falsch: Fleisch war in den meisten Familien eine Seltenheit. Als Grundnahrungsmittel zählt Getreidebrei.

Aufgabe 3:

Das Lösungswort "munditia" bedeutet "Sauberkeit" auf latein.



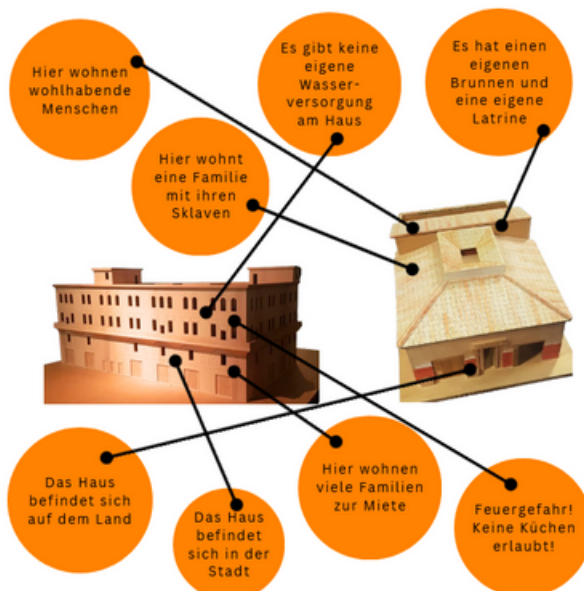
Aufgabe 4a:



Aufgabe 4b:

Die Tuniken der Männer reichten bis zu den Knien, bei den Frauen bis zu den Knöcheln.

Aufgabe 5:



Impressum

Herausgeber: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Generaldirektor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl.
Autor:innen: Elena Lörsch, Deniz Yikilkan, Kristin Mues
Grafische Gestaltung: Elena Lörsch, Kristin Mues